



*Info* 12/85



*Sportfreunde  
Borken e.V.*

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache .....	3
Porträt .....	4
Unsere 1. Mannschaft .....	5
SF-Statistik .....	8
Aus der Trimmabteilung .....	11
In Kürze .....	12
Sportabzeichen .....	13

Impressum:

Herausgeber: Sportfreunde Borken e.V.  
Redaktion : Friedhelm Triphaus  
Anschrift : Sportfreunde Borken  
Postfach  
4280 Borken

Spruch: Holder Friede,  
Süße Eintracht.  
Weilet, weilet  
Freundlich über dieser Stadt!  
(F.v.Schiller)

In eigener Sache

Während andere in einen leichten bis mitteltiefen Winterschlaf verfallen, regt sich eine Art "Wintererwachen" in der Redaktion der SF-INFO.

Die Nr. 20 12/85 hatte es aber auch wirklich in sich.

Immer wieder traten Startschwierigkeiten auf, die am meisten begründet waren in dem Faktor Zeit, der uns allen in unserer schnellebigen Zeit so zu schaffen macht.

So bewahrheitete sich dann auch die Prognose, daß ein regelmäßiges Erscheinen (alle zwei Monate) nur gewährleistet ist, wenn genügend Mitarbeiter vorhanden sind, die sich um die Herstellung der SF-INFO kümmern.

Wir schöpfen Mut und versuchen es noch einmal: Also, wer bei der Herstellung der SF-INFO mitarbeiten möchte, möge sich bitte an Friedhelm Triphaus, Tel: 4764 wenden. Die Arbeit selbst ist eigentlich gar nicht so schwer. Sie besteht nur aus einem Wust von Aufgaben - auch organisatorischer Art, die, auf viele Schultern verteilt, zu einer Bagatelle werden. Es soll eine ständige Redaktionskonferenz einberufen werden, die schon vorab wichtige Dinge für die nächste Ausgabe bespricht.

Es wäre schade, wenn eine so gute Sache, die von so vielen Mitgliedern als positiv aufgenommen wurde, "nur" zu Mangel an Engagement einschliefe.

An dieser Stelle wünschen wir allen Lesern und ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 1986.

Die Redaktion

## Das Porträt

# Heute: Heiner Triphaus

Geboren wurde er am 17.07.1947. Heiner Triphaus, SF-Mitglied seit 1969, also mit Beginn unseres Sportvereins.

Stets war und ist er vertreten im Vorstand des Clubs. Derzeit bekleidet er im Verein das Amt des Sozialwartes. Das bedeutet, daß er bei gemeldeten Sportunfällen der aktiven Sportfreunde dafür Sorge zu tragen hat, daß versicherungsmäßig alles seinen geordneten Weg geht.

Als Beamter des Kreises Borken dürfte ihm diese Aufgabe nicht schwerfallen. Desweiteren hat er die Aufgabe übernommen, Manager der AH-Abteilung der Sportfreunde zu sein. Das wiederum heißt, daß er für die Gestaltung des Spielplanes der AH-Mannschaft verantwortlich ist. Wenn man nun glaubt, daß er sich auf wenige Spiele beschränkt, so reicht ein aufklärender Blick auf den Spielplan. Hier nämlich offenbart sich die Aktivität des Managers Heiner. Heiner Triphaus nimmt mit den Verantwortlichen der anderen Vereine Kontakt auf, trifft Absprachen und nimmt Spielverlegungen vor.

Als B-Lizenzen-Inhaber nimmt er regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen in Kaiserau teil, leitet das Training der AH-Mannschaft und stellt obendrein sein spielerisches Können in den Dienst dieses Teams.

Nur dank seiner fußballfreundlich eingestellten Familie ist ein solches Engagement möglich. Wir hoffen, daß er noch recht lange unserem Club erhalten bleibt, und sagen ihm und seiner Familie ein herzliches "Glück auf!"





## Die 1. + 2. Mannschaft

### Sportfreunde-Fußballer in London

Die 1. und 2. Mannschaft der Sportfreunde fuhr vom 15.-19. Mai 1985 nach London. Gestartet wurde am 15. Mai um 21 Uhr v. Vereinslokal "Zum Haspel". Dort wurden die Englandfahrer mit einem Bus abgeholt, der in Wesel und Duisburg weitere Personen aufnahm. Die Busfahrt verlief ohne besondere Zwischenfälle. Gegen 2.30 Uhr am nächsten Morgen erreichte man Zeebrügge, wo es eine Stunde später mit der Fähre Richtung Dover ging. Auf der Fähre wurden dann die Englischkenntnisse an den Mann gebracht. Einige fanden schnell Kontakt zu Everton-Fans, die gerade vom Europapokalendspiel aus Rotterdam kamen, wo der FC. Everton den Pokal gewonnen hatte. Es wurde über Fußball gefachsimpelt und die ersten Gläser mit englischem Bier geleert. Kaum einer fand in dieser Nacht Schlaf. Als dann morgens um 8 Uhr die englische Küste in Sicht war, waren natürlich alle hellau begeistert.

Bei herrlichem Wetter fuhr man dann mit dem Bus von der Fähre auf englischen Boden. Als im Bus dann die Klänge der englischen Nationalhymne ertönten, wurde kräftig mitgesungen und so die Insel begrüßt. Die Formalitäten am Zoll waren schnell erledigt, so daß es dann bald nach London weiterging. In London angekommen traten einige Probleme auf, die aber der Reisegesellschaft zuzuschreiben sind. Die Stadtrundfahrt wurde sofort gemacht, da die Hotelzimmer noch nicht frei waren. So waren alle ziemlich kaputt, als es dann endlich am Nachmittag ins Hotel ging.

Am frühen Abend brach man dann auf um, in mehrere Gruppen geteilt, das Londoner Nachtleben kennenzulernen. In SOHO und in einigen Pubs am Piccadilly Circus vergaß man schnell die Strapazen der Reise. So war es nicht verwunderlich, daß man abends erst spät (oder früh morgens) wieder im Hotel war.

Am nächsten Morgen wurde dann von der Reiseleitung bekanntgegeben, daß wir am Nachmittag das Hotel wechseln müßten, da die Zimmer anderweitig vergeben waren. Der Haken dabei war,

daß das Hotel außerhalb Londons lag, und zwar in Shepperton. Das waren etwa 20 Km. Unser Reiseorganisator Hans Jürgen Rave, der im Übrigen die Reise hervorragend geplant hatte, legte sofort beim Reiseleiter Beschwerde ein. Der aber sagte ihm, daß er davon vorher nichts gewußt habe und auch erst in London davon erfahren habe. Wir mußten uns also notgedrungen damit abfinden und versuchten das Beste daraus zu machen. Also zogen wir los, um von London bei Tag etwas zu sehen.

Einige Sehenswürdigkeiten wurden besichtigt, u.a. Big Ben, Lord Nelson, Piccadilly Circus, House of Parlament, Downing Street und eine Parade. Nach einem kleinen Frühshoppen gingen wir dann zu Harrods, dem größten Kaufhaus Europas, in dem man angeblich wirklich alles bekommen kann, spätestens nach einer Woche.

Dort wurden wir dann um 16 Uhr abgeholt, um ins Hotel nach Shepperton zu fahren. Dort angekommen waren wir vom Hotel (vier Sterne) hellauf begeistert. Es lag mitten im Wald und in der Nähe eines Yachthafens. Die Zimmer wurden bezogen und dann sofort die Umgebung erkundet. Am Abend gingen wir ins "Dörfchen". Es wurde ein lustiger Abend.

Am nächsten Morgen ging es dann mit dem Zug und der U-Bahn zum Wembley-Stadion. Dort wollten wir die Atmosphäre vor dem größten Fußballereignis der Insel miterleben, das Cup-Finale. Es war ein überwältigender Eindruck. Schlachtenbummler von FC. Everton und Manchester United zogen singend nebeneinander zum Stadion. Wir sahen keine Ausschreitungen und können deshalb schwer verstehen, daß englische Fans auf dem Festland fast immer so eine Randale machen. Eineinhalb Stunden vor dem Endspiel ging es zurück zum Hotel. Einige Engländer wollten uns den Weg zum Wembley-Stadion zeigen, als wir mit unseren Souvenirs (Schals, Fahnen und Mützen) auf einer U-Bahnstation umsteigen mußten. Wir mußten ihnen einige Male erklären, daß wir keine Karten hatten und das Endspiel im Hotel am Fernsehen sehen wollten.

Nach dem Endspiel gingen wir auf den Fußballplatz hinter dem Hotel um ein Spielchen zu machen. Einige Mitglieder des Hotelpersonals spielten mit, so daß es eine internationale Begegnung wurde. Wir trennten uns freundschaftlich mit 4 : 4. Nach dem Mannschaftsfoto vor dem Hotel wurde der letzte Abend im Hotel verbracht.

Sehr müde, aber zufrieden mit den letzten Tagen ging es dann am nächsten Morgen wieder Richtung Borken. Auf der Fähre belegten wir dann sofort die Plätze vor der Theke, um noch einen Frühshoppen zu machen, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Tower Bridge. Behind the bridge you can see the docks.

Noch keine halbe Stunde auf dem Kanal stimmten wir schon einige Vereinslieder an, die mit englischen Schlachtgesängen von fünf Manchester Fans, die wieder zur Rheinarmee mußten, erwidert wurden. So blieb es nicht aus, daß auf dem Mitteldeck eine Stimmung war, die kaum zu beschreiben war. Wir stimmten gemeinsam mit ihnen englische und deutsche Vereinslieder an. Von allen Decks kamen Passagiere zusammen, um sich das einmalige Schauspiel anzusehen und anzuhören.

In Zeebrügge angekommen, wurden Wimpel und Fahnen ausgetauscht. Im Bus wurde noch kräftig weitergesungen, bis kaum noch einer einen Ton herausbekam. In Borken angekommen, zogen wir mit Pauken und Trompeten im Vereinslokal ein. Dort blieben wir noch einige Zeit beisammen, ehe wir dann einer nach dem anderen nach Hause gingen. Noch Wochen danach wurde noch über die Fahrt gesprochen, die Trotz einiger Schwierigkeiten am Anfang doch ein großer Erfolg war.

Schon jetzt sind die Planungen für die nächste Vereinsfahrt, an der auch andere Sportabteilungen teilnehmen können, in vollem Gange. Es wird voraussichtlich Schweden sein. Doch Näheres wird noch bekanntgegeben.

Wir wünschen uns natürlich alle, daß die nächste Fahrt genau den gleichen Erfolg hat, den die letzte Fahrt hatte.



GLÜCK AUF!



## SPORTFREUNDE BORKEN E.V.

### ZUR STATISTIK

Die vorliegende SFB-Statistik gibt Aufschluß über

- a) Verteilung der Mitglieder auf Abteilungen (Graphik 1)
  - b) Entwicklung der Mitgliederzahl in den einzelnen Abteilungen (Graphik 2)
  - c) Entwicklung des Anteils der aktiven Damen an der Gesamtheit (Graphik 3)
  - d) Entwicklung des Anteils der passiven Mitglieder an der Gesamtheit (Graphik 4)
- (Graphik zur Entwicklung des Anteils der Jugendlichen bis 18 Jahre an der Gesamtheit ist geplant)

Ziel der vorliegenden SFB-Statistik:

Sowohl Vereinsmitglieder wie auch sonstige Interessenten sollen mit Hilfe graphischer Darstellungen über die Entwicklung der Mitgliederzahlen bis hin zum derzeitigen Stand (05.09.85) informiert werden.

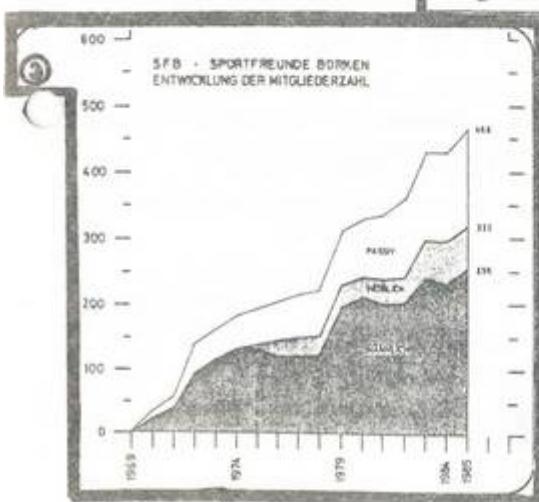
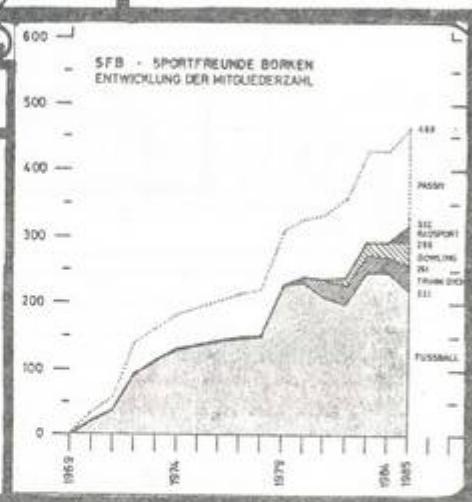
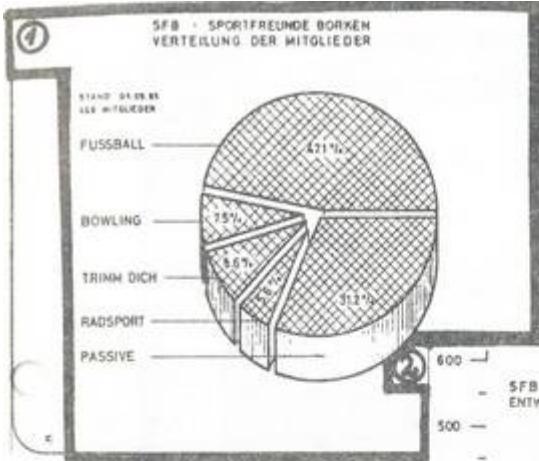
Material zur Statistik:

Als Material zur Statistik dienten primär die Bestandsicherhebungen des Landessportbundes und der Sporthilfe e.V. sowie Zahlenangaben unseres Kassenwartes.

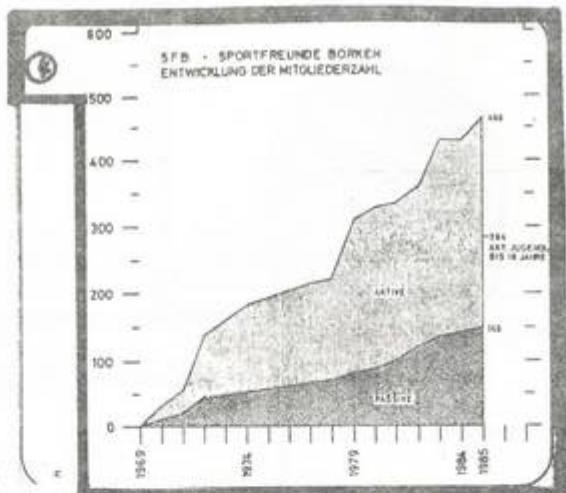
Neuester Stand zur Statistik:

Am 25.11.85 wurden geehrt  
als 500. Mitglied: Karl Jansen (Trimm-Dich, Herren)  
als 501. Mitglied: Astrid Jansen (Trimm-Dich, Damen)

Aufgestellt:  
C. Kreyerhoff



SFB



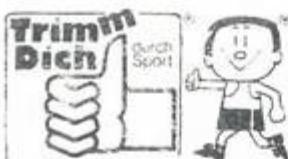
## Kurz notiert

### Hallenfußballturniere

- 11.1.86 AH-Turnier (über 40 J.)
- 12.1.86 AH-Turnier  
"Haspel-Cup"
- jeweils in der Dreifachhalle
- 19.1.86 Damenturnier
- in der Doppelturnhalle



Für Speisen und Getränke  
ist bestens gesorgt.  
Viele Zuschauer bringen  
große Stimmung, daher...



Im Jahre 1980 wurde die Trimmabteilung ins Leben gerufen. 1985 feierte sie ihr 5jähriges Bestehen. Der Grund für die Bildung einer solchen Abteilung lag in dem Bewegungsdrang einiger passiver Mitglieder, die sich die Frage nach dem Grund ihrer Vereinszugehörigkeit stellten.

Daneben wurde als medizinischer Faktor erkannt, daß die Zivilisationskrankheit Nr. 1, die Herz-Kreislauf-Schwäche, auch über uns wie ein Damoklesschwert hängt. Sie geht einher mit dem Mangel an Bewegung, begründet in unserer meist sitzenden Tätigkeit und den dadurch bedingten Mangel an Bewegung.

Einer der Begründer dieser Abteilung ist Walter Enck. Heute nimmt er den "Managerposten" in der Gruppe ein. Er ist u.a. auch zuständig für die Aktivitäten der Gruppe außerhalb der Turnhalle. Zum 5. Male gelang es ihm in diesem Jahr, das goldene Sportabzeichen zu erringen.

Neben leichten Anfangsschwierigkeiten - ungünstiger Termin - kam das Problem auf, Teilnehmer aufzutreiben. Von den Mitgliedern, die bei der konstituierenden Sitzung im Vereinslokal "Zum Haspel" anwesend waren, erschienen am ersten Übungsabend zwei.

Es kamen aber nach und nach immer mehr, besonders nach Bornimer Schützenfesten. So wurde die recht gemütliche und für die Gruppe anfangs ausreichende Gymnastikhalle im Gymnasium zu klein. Man suchte und fand eine neue Halle. Ebenfalls war eine terminliche Änderung notwendig geworden. Diese Tatsache trug zur zahlenmäßigen Weiterentwicklung enorm bei.

Heute gehören der Männertrimmgruppe 30 Personen an, eine stattliche Zahl.

Kurz nach den Männern konstituierten sich auch die Damen. Auch ihre Zahl hat so erheblich zugenommen, daß man bereits an einen Aufnahmestopp denkt. Ob eine weitere Damengruppe eingerichtet werden kann, hängt von der Zahl der Interessenten ab.

## Sport in Kürze

# SF - intern

In Kürze

## Sport in Kürze

\* Am 25.11.85 wurden das 500. und 501. Mitglied der Sportfreunde Borken geehrt. Es sind Astrid und Karl Janssen aus Borken. (Wer war nun eher?) Beide sind Mitglieder der Trimmabteilung. Unser Vorsitzender, Josef Schellerhoff, nahm die Ehrung in Anwesenheit der Trimmer vor. Mit einem Blumenstrauß, 500 Groschen, 500 Pfennigen und einem SF-Teller gab er der Hoffnung Ausdruck, daß noch viele weitere 500 Mitglieder zu ehren sein mögen.

\* Jüngstes SF-Mitglied ist derzeit Luisa Böing.

\* Platzwart Josef Renners hat zur Unterstützung seiner Arbeit ein "neues" Auto bekommen. Damit kann er nun bei Bedarf den Platz abschleppen. Die ersten Fahrstunden überstand er mühelos.

\* Die AH-Mannschaft ist am Buß- und Betttag Stadtmeister im Hallenfußball geworden. Mit nur einem Minuspunkt belastet, errang sie den begehrten Titel. Freudestrahlend nahm Spielführer Heiner Hülsmann die Trophäe entgegen.

\* Das Spiel der 1. Seniorenmannschaft gegen Adler Weseke glich eher einer Schlammeschlacht denn einem Fußballspiel.

\* Im Februar findet die diesjährige Generalversammlung statt. Diesmal stehen Neuwahlen an. Den genauen Termin entnehmt bitte der Tagespresse!

\* Wir suchen noch junge oder ältere Leute, die das Amt des Schiedsrichters ausüben möchten.



Neben vielen Jugendlichen, die den Hauptteil der diesjährigen Sportabzeichen erworben haben, gab es auch einige Sportabzeichen im Erwachsenenbereich.

er die Namen:

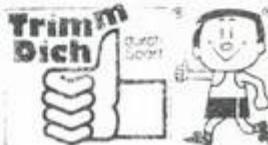
Udo Oppermann,  
Walter Enck,  
Günter Kass,  
Martin Löchteken,  
Willi Robering,  
Hubert Passerschroer,  
Hans Hofmann.



Clemens Kreyerhoff,  
Friedhelm Triphaus,  
Franz Schulze-Schwering  
Willi Eiting,  
Thomas Kutsch,  
Georg Kemper,

Die Namen der weiteren Sportabzeichenbewerber lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. Sie sollen in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden.

## Ein gutes Zeichen für die ganze Familie: Sportabzeichen





# So viel Schwung hält jung.

Die Trimm-dich- und Jogging-Welle rollt. Wer mitmacht bleibt fit. In Deutschland haben sich Millionen dieser Philosophie verschrieben.

Wenn Sie in allen Geldangelegenheiten einen Partner mit Schwung suchen, sind Sie bei uns an der besten Adresse.

Wir helfen, daß Sie in allen Gelddingen fit bleiben. Mit guter Beratung und umfassendem Service.



wenn's um Geld geht  
**Kreissparkasse** 

## ONKYO SYSTEM 435-30R



## ONKYO SYSTEM 435-20R



**CP-1046F** Vollautomatischer, direktgetriebener Platterspieler mit Sub-Chassis. Mikroprozessorgesteuerter Tonsilenzmotor. Gerader Tonarm mit ADC-Anschluß. Eliptisches V-M-Tonabnahmesystem.

**TA-2230** Computer-Stereo-Cassettendeck. Mikroprozessor gesteuertes Lauwerk, Multifunktions-Display, DOLBY B/C, AMG-Suchlaufsystem, ACCUBIAS.

**TX-7230** UKW-Stereo-/MW-Receiver 2 x 55 Watt Sinus DIN, Delta-Turbo-Netzteil und die automatische UKW-Empfängersteigung APR. 16 Stationenstufen für UKW/MW.

1798,-

**CP-1007A** Halbautomatischer Platterspieler. Preisgekennzeichnetes Lauwerk mit Sub-Chassis + ADC-Anschluß. Anzeichnung bei geschlossener - Luke 199,- DM.

**TA-2220** Stereo-Cassettendeck. Preiswerte Deck mit DOLBY B/C, ACCUBIAS.

**TX-7220** UKW-Stereo-/MW-Receiver 2 x 35 Watt Sinus DIN. Preiswerte Bausteine für HiFi-Einstiger mit hoher Klangtreue, sauberem UKW-Empfang, 6 + 6 UKW/MW-Stabonstufen.

1198,-



**expert**  
**BORKENER**  
**FERNSEHDIENST**

